**Zeitschrift:** Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
**Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz
**Band:** 46 (1967)
**Heft:** 4

## Titelseiten

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Heft 4
April 1967

Profil

*Dr. Richard Lienhard*

# Jean Mussard zum Gedächtnis

*«Ich glaube an die Macht des Vorbildes, des ganz individuellen und sehr sterblichen Ideals.»* *Ludwig Marcuse*

Vor Ostern erreichte uns aus Porza (Tessin) die schmerzliche Nachricht vom plötzlichen Hinschied unseres Parteifreundes und Mitarbeiters Jean Mussard.

Wer war Jean Mussard? Er wurde im Jahre 1888 als Auslandschweizer in Wien geboren. Später siedelte er in die Schweiz über und erwarb in Lausanne das Reifezeugnis. Nach seinem Studium an der ETH wurde ihm das Ingenieurdiplom verliehen. Seine berufliche Laufbahn führte ihn zuerst zur Maschinenfabrik Oerlikon. Im Jahre 1925 trat er in den Dienst der General Motors, und zwar zunächst in Antwerpen. In der Folge beteiligte er sich massgebend am Aufbau des Montagewerkes der General Motors Suisse S. A. in Biel. So wurde er schliesslich Direktor dieser Firma. Nach seiner Pensionierung im Jahre 1953 zog er nach Porza, wo er sich ganz der literarischen Tätigkeit hingeben konnte.

Jean Mussard war einer von jenen Menschen, denen die Natur die glückliche Begabung sowohl für praktisches Handeln wie auch für theoretische Forschung mitgegeben hat. Zugute kamen ihm sodann seine ausgesprochen schöpferische Ader und sein ausgeprägter Sinn für die grossen Zusammenhänge des menschlichen Lebens. An einem Kommandoposten des Wirtschaftslebens und gleichzeitig in engster Berührung mit der Arbeitnehmerschaft stehend, lag für ihn nichts näher, als sich mit Problemen und Aufgaben des Wirtschaftslebens zu befassen. Dabei hatte er den Vorteil, dass er sich als Ingenieur und damit als Vertreter der Technik gegenüber den zünftigen Lehren der Volkswirtschaft ungebunden fühlen durfte. Gerade dieser Abstand erleichterte ihm den Weg zu manchen wertvollen Erkenntnissen auf dem Gebiete des Wirtschaftslebens. Sein im Jahre 1943 veröffentlichtes und im Verlag der Büchergilde Gutenberg erschienenes Werk «Arbeit und Geld» ist auch heute noch eine reiche Fundgrube neuer Erkenntnisse, origineller Gedankengänge und eigenwilliger Thesen. Das Werk hat denn auch die verdiente Beachtung gefunden. Es war gleich-